



v.l.: Peter Mießl, Matthias Haile, Jonas Galdirs

 Energie effizient einsetzen e.V.  
Träger des LEADER-Projekts **CO<sub>2</sub> regio**

Asamstraße 18, 86529 Schrobenhausen-Sandizell  
Telefon 08252 / 887420, Projektträger: [www.e-e-e.eu](http://www.e-e-e.eu)  
Projektmanagement: Jonas Galdirs  
[info@CO2-regio.de](mailto:info@CO2-regio.de), [www.CO2-regio.de](http://www.CO2-regio.de)

### Projektpartner



Landkreise, Gemeinden und Städte:



## CO<sub>2</sub>-Kompensation

Jeder Deutsche emittiert trotz vieler Klimaschutzmaßnahmen durchschnittlich 10 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr – das ist viel zu viel!

Es gibt viele Arten, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren: Energie sparen bei Produktion, Mobilität, Wohnen oder in der Freizeit, erneuerbare Energie erzeugen, sich saisonal, regional, bio oder gar vegetarisch ernähren sind nur einige Beispiele.

Aber egal, wieviel wir umstellen – trotzdem bleibt jedem von uns ein "CO<sub>2</sub>-Rucksack" von 2 bis 5 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr erhalten. Erdverträglich ist auf Dauer aber nur der Ausstoß von 1 bis 2 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person im Jahr.

Dies kann erreicht werden, wenn wir die erzeugten Klimagase vor Ort ausgleichen.



Bitte informieren Sie mich über die Möglichkeiten, meine erzeugten klimaschädlichen Gase vor Ort mit **CO<sub>2</sub> regio** zu kompensieren.

- Ich möchte einmalig \_\_\_ Tonnen CO<sub>2</sub> kompensieren.
- Ich möchte jährlich \_\_\_ Tonnen CO<sub>2</sub> kompensieren.
- Ich möchte Flächen für Projekte zur Verfügung stellen.

Name, Adresse, E-Mail:

---



---



---



---

Bitte an den Verein eee senden!

**KLIMASCHUTZ**  
durch  
**MOORSCHUTZ**  
**HUMUSAUFBAU**  
**ERNEUERBARE ENERGIE**

Klimaneutraler Druck auf 100% Recycling-Papier · Grafik/Layout: www.werbeagentur-ek.de · Bilder: TeaRaiden (AdobeStock), Verein eee



Energie effizient einsetzen e.V.  
Träger des LEADER-Projekts **CO<sub>2</sub> regio**



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

## Was machen wir?



Die Bedeutung der Moore bei der Bindung von klimaschädlichem CO<sub>2</sub> wird oft unterschätzt. Moore spielen eine wichtige Rolle bei der Reduktion der Klimagase, denn sie speichern zweimal so viel CO<sub>2</sub> wie alle Wälder dieser Erde.

CO<sub>2</sub> regio setzt hier an und untersucht die Möglichkeit, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu stoppen oder beispielsweise durch Mooraufbau sogar wieder zusätzlich einzuspeichern.



## Moorschutz geht nur gemeinsam!

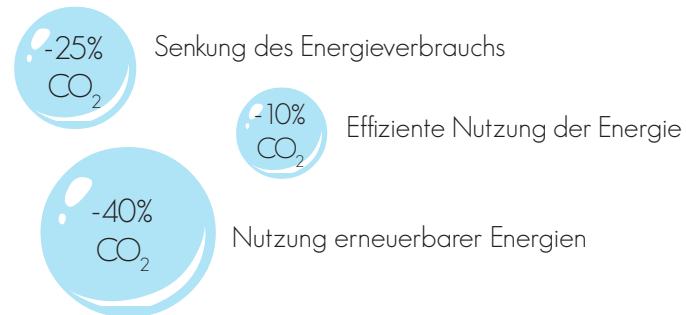
Nur wenn alle - Kommunen, Grundbesitzende, Landwirte, Unternehmen und Bürger der Region - zusammenarbeiten, ist die Erhaltung unserer Moore als wichtiger CO<sub>2</sub>-Speicher möglich. CO<sub>2</sub> regio entwickelt gemeinsam mit allen Akteuren Lösungswege und setzt diese um.

Sie können CO<sub>2</sub> kompensieren, wir setzen die Projekte um!

## Was können Sie tun?



### Mögliche Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes:



Die restlichen 25 % des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes entsprechen etwa 2,5 Tonnen pro Jahr und Person. Das ist unser "CO<sub>2</sub>-Rucksack", den wir selbst kaum mehr reduzieren können.

CO<sub>2</sub> regio bietet z.B. durch Moorkörperaufbau jedem die Möglichkeit, seine Emissionen durch den Erwerb von Zertifikaten und Umsetzung von regionalen Projekten zu reduzieren.

## Wie geht das konkret?

### Moorschutz, Humusaufbau und Aufforstung

Die Entwässerung der Moore setzt CO<sub>2</sub> und andere klimaschädlichen Gase frei und zerstört den Moorkörper.

Um das zu verhindern und ca. 20 bis 30 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr und Hektar einzusparen, muss das Moor geschützt werden.

Auch auf Flächen ohne Moor kann CO<sub>2</sub> im Boden und in Wäldern gespeichert werden. Humusaufbau und Aufforstung spielen dabei eine wichtige Rolle.



Landwirte wandeln sich zum Klimawirt, pflegen die Flächen, bauen alternativ an und betreiben damit aktiven Umweltschutz.

Doch kein Moorschützer kann von seinem guten Gewissen allein leben. **Deswegen müssen die Klimawirte fair vergütet werden.** Erst durch ihre Arbeit wird es möglich, dass wir unseren CO<sub>2</sub>-Rucksack reduzieren.



Hier können Sie mehr erfahren:  
info@CO2-regio.de oder www.CO2-regio.de